

der Berichtswahlversammlung werden wir darüber sprechen, wie diese Arbeitsweise beigetragen hat, die Aktivität der Genossen und ihre Verantwortung für die Entwicklung der Kooperation zu erhöhen.

Ein Problem, mit dem wir uns auch in unserer Grundorganisation auseinandersetzen müssen, ist, daß mitunter manche Genossen und leitende Kader die Kompliziertheit der kooperativen Pflanzenproduktion unterschätzen. Das tritt immer dann auf, wenn sie mit komplizierten Fragen konfrontiert werden, wie z. B.: Vergütung in der kooperativen Pflanzenproduktion, Zusammenwirken ganzer Komplexe auf der Grundlage moderner Technologien, Regelung von sozialen Fragen usw. Zu diesen und anderen Problemen gilt es Position zu beziehen und nach Lösungswegen zu suchen.

Jede Grundorganisation der Kooperationsgemeinschaft muß dazu eigene Gedanken entwickeln, sie in den Parteiversammlungen und in den Beratungen des Parteiaktivs zur Diskussion stellen, den Vorständen und dem Kooperationsrat entsprechende Empfehlungen und Vorschläge unterbreiten. Im Rechenschaftsbericht werden wir uns mit dieser Problematik beschäftigen. Wir wollen bei allen Genossen Klarheit darüber schaffen, daß die neue Entwicklungsstufe große Anforderungen an jedes Mitglied unserer LPG, besonders an jeden Leiter, stellt. Die Leiter müssen mit großer Geduld, Einfühlungsvermögen und Verantwortungsbewußtsein die neuen Probleme anpacken und auf die Fragen der Mitglieder der LPG eingehen.

Die Arbeitsweise der Grundorganisation hat dazu beigetragen, daß sich ihre Autorität erhöhte. Die Werktätigen fühlen sich enger mit der Partei verbunden. Sichtbarer Ausdruck dafür ist: Zwölf der besten Mitglieder der LPG bateten 1967

und 1968 um Aufnahme in die Partei. Bis zum 20. Jahrestag der DDR sollen weitere sechs Kandidaten gewonnen werden. Damit wurde die Kampfkraft der Grundorganisation gestärkt.

Doch die Kampfkraft der Grundorganisation stärken heißt vor allem, die Genossen und besonders die Mitglieder der Parteileitung politisch zu qualifizieren. Das bietet die Garantie, um alle Aufgaben, die sich nach der Bildung der kooperativen Pflanzenproduktion ergeben, zu lösen. Die Parteileitung widmet deshalb dem Parteilehrjahr große Aufmerksamkeit. Die Zirkel werden regelmäßig durchgeführt. Fünf Genossen der Parteileitung studieren in der Sonderklasse der Kreisschule für Marxismus-Leninismus. Eine Genossin nimmt am Lehrgang für Frauen der Bezirksparteienschule teil. Die Grundorganisation wird in ihrer Berichtswahlversammlung die Wirksamkeit der bisherigen Qualifizierungsmaßnahmen beurteilen und Vorstellungen über die weitere politische Qualifizierung diskutieren.

Schlußfolgerungen

Die hauptsächlichste Schlußfolgerung, die wir in der Berichtswahlversammlung ziehen werden, wird sein, wie die Grundorganisation noch wirksamer werden kann, um das Wettbewerbsprogramm zum 20. Jahrestag zu verwirklichen. Darin sehen wir unseren Beitrag, den 20. Jahrestag unserer Republik würdig vorzubereiten, ihre ökonomische Kraft zu stärken und ihr internationales Ansehen weiter zu erhöhen.

Wir werden die Mitglieder der LPG sowie alle gesellschaftlichen Kräfte im Ort darauf konzentrieren, daß es mit der kooperativen Pflanzenproduktion gut vorangeht. Die Überzeugungsarbeit und Klärung von Problemen werden wir verstärkt weiterführen.

Die kameradschaftliche Zusammenarbeit zwi-

In den Mitgliederversammlungen die Grundfragen klären

Von den Genossenschaftsbauern und Landarbeitern unserer Kooperationsgemeinschaft kann ich berichten, daß sie fest hinter den Beschlüssen unserer Partei und Regierung stehen. Die Kampfkraft unse-

rer Parteiorganisation hat sich weiter gestärkt. Das zeigt sich auch an der stärkeren Beteiligung der Genossen an politisch-ideologischen Diskussionen, die immer mehr unsere Parteiarbeit formen. Während

früher in unseren Mitgliederversammlungen nach dem Referat mehr oder weniger vorbereitete Diskussionsbeiträge gehalten wurden, sind es jetzt die Diskussionen über die Grundfragen der Politik der Partei, verbunden mit unseren Aufgaben. Damit geben wir unseren Mitgliedern und Kandidaten größere Möglichkeit, schöpferisch zu diskutieren. Wir hatten am Anfang etwas Bedenken, daß unsere Mitglieder-